Forstseilwinden: Das bietet der Markt

In Südplus 4/2015 finden Sie eine Übersicht über Trommelseilwinden mit 5 bis 6 t Zugleistung. Hier stellen wir weitere Fabrikate vor und zeigen, wie tragbare Winden funktionieren.

Fotos: Werkbilder

Der um 180 Grad schwenkbare Seileinlauf ermöglicht das Zuziehen des Holzes aus jeder Richtung.

Geräuscharmer Kettenzug

Der dänische Hersteller Fransgard bietet Forstseilwinden mit Zugkräften von 3 bis 10 t an. Die neuesten Modelle im Programm sind die mechanischen und elektrohydraulischen Seilwinden der W-Baureihe mit 4 und 6 t Zugkraft.

Das mechanische Modell W-6011 mit 6 t Zugkraft hat ein 1,60 m breites Rückschild und ist 450 kg schwer. Möglich ist der Anbau an der Dreipunkt-Kategorie II und III. Nach eigenen Angaben ist der Kettenzug besonders geräuscharm.

Das elektrohydraulische Modell W-6011-EH hat ebenfalls eine Zugkraft von 6 t und wiegt 475 kg. Der untere Seileinlauf und eine Halterung für eine Axt oder Sappie sind serienmäßig. Auf Wunsch bekommt man eine Funkfernsteuerung und einen hydraulischen Seilausstoß dazu.

Infos: *www.fransgard.dk*

Der Vogesenblitz

Das französische Unternehmen AMR hat mechanisch und hydraulisch angetriebene Forstseilwinden mit dem Namen „Vogesenblitz“ im Programm. Die Zugleistungen der mechanischen Seilwinden reichen von 3,5 bis 8,5 t. Das Modell Vogesenblitz TRM 55 (5,5 t Zugkraft) ist 1,50 m breit und wiegt 356 kg. In der Basisausführung kostet dieses Modell 2780 € (alle Preise jeweils ohne MwSt). Das hydraulisch angetriebene Modell TRH 55 (ebenfalls 5,5 t Zugleistung) ist 1,60 m breit und wiegt 361 kg. Der Grundpreis beträgt 4500 €.

Zur Serienausstattung beider Modelle gehören eine untere Seileinlaufrolle, eine Halterung für die Motorsäge und eine Anhängekupplung. Sie eigenen sich jeweils für den Dreipunktanbau der Kategorie I und II. Für die hydraulisch angetriebenen Seilwinden sind zusätzlich z. B. ein hydraulischer Seilausstoß (1365 €) und eine Funkfernsteuerung des Herstellers B & B (ab 1030 €) lieferbar.

Infos: *www.hjf-vertrieb.de*

In der Basisausführung ist die AMR-Seilwinde mit einer Drucktasten-Fernsteuerung per Kabel ausgestattet.

Tragbare Seilwinden nutzen?

Bei der Spillwinde wird das Seil mehrfach um die „Gas"-Rolle gelegt. Zieht man am Seil, gibt der Motor Gas und das Seil zieht den Baumstamm an.

Neben den Trommelseilwinden mit Rückeschild werden für den Forst auch verschiedene motorgetriebene Winden angeboten, für die man keinen Schlepper braucht. Es reicht die Verankerung an einem standfesten Baum, einem Baumstumpf oder die Befestigung an der Anhängerkupplung des Geländewagen, der jedoch gegen Verrollen gesichert werden muss.

Kleinseilwinden sind tragbare Trommelseilwinden mit ca. 30 kg Gewicht. Sie haben entweder einen eigenen Motor oder nutzen die vorhandene Motorsäge als Antrieb. Bei Bestellung der Seilwinde muss nur der Typ der Motorsäge angegeben werden. Eine solche Seilwinde erreicht eine Zugkraft von etwa 1,3 t. Kombiniert mit einer Umlenkrolle (wie bei einem Seilzug) ist sogar die doppelte Zugkraft möglich.

Spillwinden haben keine Trommel, auf der das Seil aufgespult wird. Sie sind dadurch erheblich leichter und wiegen nur ca. 11 bis 16 kg. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Seillänge nicht begrenzt ist und die Zugkraft im Gegensatz zur Trommelseilwinde stets gleich bleibt. Bei Spillwinden wird das Seil (z. B. mit Dyneema-Kern und Polyester-Ummantelung) in mehreren Lagen um eine so genannte „Gasrolle" gelegt (siehe Foto links). Zieht man an dem Seil, gibt man Gas und das Seil zieht den Baumstamm an. Der Anwender nimmt das Seil einfach entgegen und legt es einfach hinter sich ab. Spillwinden besitzen etwa die gleiche Zugkraft wie Kleinseilwinden. Auch hier kann die Zugleistung durch Umlenkrollen verdoppelt werden.

Zwei Antriebsgeschwindigkeiten

Das Unternehmen Krasser (Österreich) bietet mehrere Forstseilwinden-Modelle mittlerer Größe mit Zugkräften von 4,5 bis 6 t an. Die robusten mechanischen Modelle K 50 (5 t), K 55 (5,5 t) und K 65 (6 t) sind jeweils mit einem 1,50 m breiten Rückeschild ausgestattet.

Jede Seilwinde kann mit zwei Geschwindigkeiten geliefert werden. Das hat den Vorteil, dass die Last langsam herangezogen werden kann und weniger Antriebskraft durch den Traktor erforderlich ist. Sonderausstattungen sind unter anderem eine breitere Seiltrommel, eine zusätzliche Bremsfläche für die Seiltrommel, eine verstellbare Anhängekupplung und eine untere Seileinlaufrolle.

Die elektrohydraulischen Modelle verfügen über eine eigene Bordhydraulik, die über die Zapfwelle angetrieben wird. Das Modell K 55 EH hat eine Zugkraft von maximal 5,5 t und ist mit einem 1,50 m breiten Rückeschild ausgestattet. Das nächstgrößere Modell K 65 EH (6 t Zugkraft) besitzt ebenfalls ein 1,50 m breites Schild.

Das mechanische Modell K 55 kostet in der Grundversion mit zwei Geschwindigkeiten und einem 70 m langen Seil (11 mm Stärke) 2 850 €, das entsprechende Modell mit elektrohydraulischem Antrieb 4 980 €. Für letztere Version sind auch eine Funkfernsteuerung für 850 € und ein hydraulischer Seilausstoß mit integrierter Seileinlaufbremse für 1125 € lieferbar.

Infos: *www.krasser-seilwinden.at*

Fotos: Werkbilder

Die Krasser-Seilwinden verfügen über eine große Seilrolle mit Seileinführung und einen abgeschrägten Wickelturm.

Seil mit hoher Verdichtung

Das Seilwindenprogramm des Forsttechnik-Herstellers BGU aus Nordhausen (Harz) umfasst mechanische Seilwinden mit Zugleistungen von 4,5 und 5,5 t und hydraulisch angetriebene Seilwinden von 4,5 bis 8,5 t. Die BGU mit 5,5 t Zugleistung ist 1,52 m breit und wiegt mit Seil ca. 399 kg (mechanisch) bzw. ca. 424 kg (hydraulisch). BGU verwendet hochverdichtete Seile mit 9 bzw. 10 mm Stärke. Serienmäßig bietet BGU Halterungen für die Motorsäge, eine Sappie oder Axt. Als Sonderausstattung gibt es eine untere Umlenkrolle und eine Funkfernsteuerung.

Das hydraulisch angetriebene Modell FSW 5.5 H mit integriertem Seilausstoß und Regulierungsmöglichkeit für die Seilauswurfgeschwindigkeit kostet brutto 6 990 €.

Infos: *www.bgu-maschinen.de*

Die hydraulisch angetriebene Forstseilwinde FSW 5.5 H von BGU ist mit einer eigenen Bordhydraulik ausgestattet.

Mehr Infos im ePaper

Den kompletten Südplus-Beitrag „Seilwinden: Das bietet der Markt“ mit Tipps für den Kauf und einer Marktübersicht können Sie im ePaper der Südplus-Ausgabe 4/2015 nachlesen. (http://www.topagrar.com/magazin/magazin_1620609.html).

Dort finden Sie detaillierte Informationen zu folgenden Herstellern:

- Schnitzhofer (Holzknecht),
- Perzl,
- EiFo-Forsttechnik,
- Königswieser,
- Maxwald,
- Mürztaler Landtechnik,
- Pfanzelt,
- Ritter,
- Tajfun.